



ASIEN ARMENIEN





Armenien – Almen, Klöster & Berge

Abwechslungsreiches Wandern durch vielfältige Landschaften

Tourencharakter  3
Wanderreise 

Reisedauer 17 Tage
Davon Wandertage 10 Tage

Gruppe 6-14 Teilnehmer

-  Trekking: Geghamagebirge (5 Tage) & Berg Khustup (3 Tage)
-  Viele mittelalterliche Kirchen und Klöster
-  UNESCO-Weltkulturerbestätten Etschmiadsin, Swartnoz, Geghard, Sanahin und Haghpat
-  Besteigung des 4.080 m hohen Aragaz-Westgipfels

Almwiesen, Bergseen, Hirtensiedlungen, Felszeichnungen, die alte Seidenstraße, antike Klosteranlagen (UNESCO-Weltkulturerbe) säumen unseren Weg. Eine Kombination aus viel Wandern, Natur und den großen Kulturstätten Armeniens.

Am Gipfel des Azhdahak (3.597 m) können wir den Blick wirklich in die Ferne schweifen lassen: Im Norden sehen wir den großen Sewansee, im Süden blitzt der mächtige, 5.165 m hohe Ararat auf und dazwischen liegt uns ganz Zentralarmenien zu Füßen. In der Nacht zuvor haben wir an einem idyllischen Bergsee (ca. 3.000 m) geschlafen, nun schlagen wir unsere Zelte nahe einem Schäfer-Camp auf.

Auf dieser Reise erwandern wir das faszinierende Gebirgsland Armenien und tauchen ein in die frühchristliche Geschichte dieses Landes. Wir besuchen die im Jahre 301 erbaute armenisch-apostolische Kathedrale von Etschmiadsin sowie vier weitere UNESCO-Weltkulturerbestätten aus dem Früh- und Hochmittelalter. Unsere Partnerin Anne und unser Partner Armen haben die Wanderrouten so gewählt, dass wir fast täglich an archäologisch bedeutsamen Kirchen, Klöstern und historischen Orten vorbeikommen.

Unsere zweite, ausgedehnte Wanderung führt auf den Gipfel des Khustup (3.206 m) und gegen Ende der Reise queren wir

glitzernde Schneefelder, um den Westgipfel (4.080 m) des Aragazmassivs zu besteigen. Zwischendurch erholen wir uns einen Tag am Sewansee und fahren die alte Seidenstraße entlang. Dort können wir zusehen, wie im Erdofen das traditionelle ungesäuerte Lavash-Fladenbrot zubereitet wird. Mmmh, wie das schon duftet...

Diese Reise bietet eine optimale Kombination aus viel Wandern, Natur und dem Kennenlernen der großen Kulturhighlights von Armenien!



Termine, Preise & Buchung

VON	BIS	PLÄTZE	EZZ	PREIS
29. Juni 2023	15. Juli 2023	⊕	380 €	3.690 €
03. August 2023	19. August 2023	⊕	380 €	3.690 €

- ⓘ Diese Reise ist vorangekündigt.
 - ⊕ Diese Reise ist noch buchbar.
 - ✓ Die Durchführung der Reise ist gesichert.
 - ⚠ Bei dieser Reise sind nur noch wenige Plätze frei.
 - ⊗ Diese Reise ist ausgebucht/geschlossen.
- EZZ Einzelzimmerzuschlag

Diese Reise ist auch buchbar unter:
weltweitwandern.at/amgo1

Geplantes Programm

Mahlzeiten: F = Frühstück / M = Mittagessen/Lunchpaket / A = Abendessen

1. Tag: Abreise aus Europa

Unsere Reise beginnt am späten Abend mit dem Flug nach Jerewan.

2. Tag: Wir landen in Jerewan, dem New Orleans des Ostens

Am frühen Morgen werden wir am Flughafen in Jerewan bereits von unserem lokalen Team erwartet und zu unserem Hotel gebracht. Am Vormittag ruhen wir uns noch etwas aus, bevor wir nach einem späten Frühstück zu einem Rundgang durch die Hauptstadt aufbrechen. Wir besuchen die vielen Highlights wie beispielsweise die Altstadt, die Kaskade (Aussichtspunkt über die Stadt mit erstem Blick auf den Berg Ararat), das Opernhaus und zahlreiche Grünanlagen. In einem der atmosphärischen Straßen- und Parkcafés machen wir Pause, genießen das beeindruckende Stadtbild und sehen den Menschen beim Flanieren zu. Wegen der reichen Jazz-Szene wird Jerewan oft als „New Orleans des Ostens“ bezeichnet. Wir machen uns auf zum Matenadaran, dem Zentralarchiv für alte armenische Handschriften. In diesem UNESCO-Weltdokumentenerbe lagern etwa 13.000 alte Manuskripte und Wiegendrucke. Danach begeben wir uns im Historischen Museum auf eine faszinierende Reise durch die reiche Geschichte des Landes, von der Steinzeit bis ins 19. Jahrhundert. Und weil Frischluft Appetit macht, erwartet uns am Abend im Restaurant ein traditionell armenisches Essen als kulinarischer Willkommensgruß.

Übernachtung in einem Hotel in Jerewan

(F/-/A)

3. Tag: Trekking im Geghamgebirge zum Akna See

Nach dem Frühstück fahren wir zum Dorf Sevanaberd (2.100 m), wo unsere 5-tägige Wanderung in das Geghamgebirge beginnt. Der Pfad führt vom Dorf weg über Wiesen und Almen. Entlang kleiner Bäche wandern wir weiter und stellenweise bieten sich uns ein grandioser Blick auf die umliegenden Berge. Mit seinen 4.090 m ist der Vulkan Aragaz die höchste Erhebung des Landes. In diesem Gebiet ist die Landschaft sanft und weit, nicht schroff und steil. Unser heutiges Zeltlager liegt nahe dem See Akna, wo wir gemütlich unser Abendessen genießen.

Wanderung: ca. 6 Std.

Übernachtung im Zelt beim Akna See

(F/M/A)

4. Tag: Bergwanderung auf den Gipfel des Azhdahak

Unser Frühstück genießen wir mit Blick auf den Bergsee und auf unser heutiges Ziel, den 3.597 m hohen Gipfel des Vulkans Azhdahak. Oben angekommen, befinden wir uns am höchsten Punkt des Geghamgebirges und können wir bei klarer Sicht über ganz Zentralarmenien blicken. Die Route führt uns über Hochweiden und an Seen vorbei. Wir wandern sanfte Bergrücken entlang und queren Plateaus. Unterwegs machen wir entspannt eine Mittagspause, bevor wir zu einer Hirtensiedlung absteigen. In der Nähe der Siedlung schlagen wir dann auf 2.900 m unsere Zelte auf.

Wanderung: ca. 6-7 Std. (ca. +600 m / -700 m)

Übernachtung im Zelt

(F/M/A)

5. Tag: Uralte Felsenmalereien & Wanderung zum Vansee

Am Vormittag begeben wir uns auf die Spuren einstiger Zivilisationen und bestaunen prähistorische Felszeichnungen mit Kampfszenen und Jagdmotiven. Ein imponierender Anblick. Mitten im Gebirge auf ca. 3.000 m treffen wir unvermittelt auf die pittoreske Hinterlassenschaft der uralten Zivilisation. Wir nehmen uns ausreichend Zeit, um die Kunstwerke zu bestaunen und interessante Details zu entdecken. Nach dem Picknick wandern wir vom Hochgebirge über ausgedehnte Almweiden wieder talwärts, bis wir zu unserer Übernachtungsstätte am Vansee kommen.

Wanderung: ca. 4 Std. (ca. +100 m / -400 m)
Übernachtung im Zelt am Vansee (2.600 m)
(F/M/A)

6. Tag: Von den Ruinen von Havuts Tar blicken wir über das Tal von Azat

Heute wandern wir den Plateaurand entlang und genießen den Anblick alpiner Vegetation. Wir blicken auch auf das teilweise direkt in die Felsen gebaute, berühmte Kloster Geghard tief unten in der Schlucht des Flusses Azat. Als wichtiges Zeugnis armenischer Kunst und Religion und dank seiner einzigartigen Architektur (Höhlenräume) zählt es zum UNESCO-Weltkulturerbe. Später erreichen wir auf unserer Wanderung durch ein Naturschutzgebiet die mittelalterlichen Klosterruinen von Havuts Tar. Sie liegen am Rande eines Hochplateaus und lassen einen Blick über die Weite des Azat-Tals zu. Wir schauen uns die aus dem 11. bis 13. Jahrhundert stammenden Überreste der Gewölbe, alte Inschriften und Steinmetzarbeiten näher an. Abends schlagen wir unsere Zelte direkt im Chosrow Reservat auf. Mit etwas Glück erblicken wir hier im Schutzgebiet Wildziegen, Langohrigel und Mönchsgeier. Eher versteckt halten sich der Persische Leopard und der Syrische Braunbär, die ebenso im Reservat beheimatet sind.

Wanderung: ca. 6 Std. (ca. -800 m)
Übernachtung im Zelt auf 2.000 m
(F/M/A)

7. Tag: Wanderung zum Geghard-Kloster & Garni-Tempel

Vorbei an den mittelalterlichen Klosterruinen von Havuts Tar steigen wir in die Schlucht von Azat hinab. Sie ist voll bizarrer Basaltformationen, die an Orgelpfeifen erinnern. Dabei sind es nur Relikte aus der vulkanischen Vergangenheit, frei gespült vom Fluss Azat. Danach queren wir eine Brücke aus dem 13. Jahrhundert und nähern uns einem kulturellen Highlight der Reise. Auf der anderen Seite des Flusstales erhebt sich hoch über dem Abgrund, gleichsam wie auf einem Podest, der vermutlich dem Sonnengott Mihr geweihte Tempel von Garni. Unseren Anstieg belohnt der Anblick der 24 gigantischen Säulen mit kunstvollen Kapitellen, die Bäder und Mosaik. Vollgepackt mit Eindrücken fahren wir durch die zerklüftete Landschaft zum Kloster Geghard. Der Legende nach wurde es bereits im 4. Jahrhundert n. Chr. vom heiligen Gregor gegründet. Am Vortag noch von der Ferne bewundert, besichtigen wir die sakrale Anlage heute ganz genau. Ein besonders beeindruckendes Element der armenischen, mittelalterlichen Kunst ist der Gawit, die Vorhalle. Genug Zeit lassen wir uns auch bei der Betrachtung der aufwendigen Details des Chatschkar, des Gedächtnissteins und beim Entschlüsseln der rätselhaften Inschriften. Später genießen wir unser Mittagessen in Garni am Hof einer armenischen Familie. Wir können sogar bei der Zubereitung des traditionell im Erdofen gebackenen Lavash-Fladenbrot zusehen.

Am Nachmittag brechen wir gestärkt zu einer 5-stündigen Fahrt in den Norden des Landes auf und legen einen Zwischenstopp ein, um den sehenswerten Friedhof eines kurdischen Dorfes anzusehen. Weiter geht's über einen Pass (2.378 m) nach Spitak. 1988 wurde die Stadt von einem verheerenden Erdbeben erschüttert. Fast völlig zerstört wurde sie wieder mühevoll aufgebaut. Nächster Stopp: Wanadsor. Die drittgrößte Stadt Armeniens war zu Sowjetzeiten eines der größten Industriezentren. Noch heute zeugen riesige, halb verfallene Fabriken von der „goldenen“ Vergangenheit.

Fahrtzeit: ca. 5 Std. (ca. 240 km)
Wanderung: ca. 2 Std. (ca. +100 m / -700 m)
Übernachtung im Hotel
(F/M/A)

8. Tag: Noch mehr Weltkulturerbestätten: Hagpat und Sanahin

Nach dem Frühstück erreichen wir nach einer einstündigen Fahrt den Klosterkomplex Hagpat, ein UNESCO-Weltkulturerbe aus dem 10. Jahrhundert. Wir besichtigen das beeindruckende Kulturdenkmal aus Tuffgestein mit seiner „steinernen Chronik“ und wandern danach durch Dörfer und Wälder bis zum Kloster Sanahin, das ebenfalls Weltkulturerbestätte ist. Beide Meisterwerke armenischer Architektur bildeten im Mittelalter wichtige Zentren der Wissenschaft und waren berühmt für ihre Bibliotheken mit wertvollen Handschriften. Von Sanahin fahren wir weiter zum Sewansee.

Fahrtzeit: ca. 1-2 Std. (ca. 40 km)
Wanderung: ca. 4 Std.

Übernachtung im Hotel
(F/ M/A)

9. Tag: Entspannung am Sewansee

Heute relaxen wir und genießen die freie Zeit – entweder im Hotel am Sewansee oder bei einer leichten Wanderung durch die landschaftlich reizvolle Umgebung.

Der Sewansee wird auch als das „Meer“ Armeniens bezeichnet und mit seiner Lage auf nahezu 1.900 m Seehöhe ist er einer der höchst gelegenen Süßwasserseen der Welt. Sein Ufer mit vielen Sandstränden ist für Wasserratten und Hobby-Ornithologen gleichermaßen anziehend. Mit etwas Glück entdecken wir Pfeifschwäne oder Kolbenenten und das smaragdgrüne Wasser lädt zum Schwimmen ein.

Wanderung: optional
Übernachtung im Hotel
(F/M/A)

10. Tag: Vom Kloster Sewanawank über den Selim-Pass zur alten Seidenstraße

Nach unserem Erholungstag sind wir wieder fit für eine ausgedehnte Tour mit vielfältigen Eindrücken der armenischen (Kultur-)Landschaft. Der heutige Tag ist mit rund 320 km Strecke der längste Fahrtag der Reise. Entlang des Ostufers des Sewansees geht es zum Kloster Sewanawank. Idyllisch liegt die Armenische Apostolische Kirche aus dem Jahre 874 inmitten einer kleinen (Halb-)Insel. Danach geht´s weiter zum anderen Seeufer, wo wir durch den mittelalterlichen Friedhof von Noratus spazieren. Dieser Ort ist weltweit berühmt für seine „khachkars“, das sind Kreuzsteine mit fein detaillierten christlichen Motiven und Ornamenten. Die Fahrt führt uns weiter entlang von Hochebenen und kahler Berggrücken direkt über den 2.410 m hohen Selim Pass. Auf dieser Strecke erinnert eine vollständig erhaltene, mittelalterliche Karawanserei aus dem 14. Jahrhundert an einstige Karawanen entlang der alten Seidenstraße. Seinerzeit wurden auf diese Route wertvolle Güter aus Asien und dem Fernen Osten nach Europa transportiert.

Fahrzeit: 6-7 Std. (ca. 320 km)
Wanderung: ca. 1 Std.
Übernachtung in einem Hotel in Goris
(F/M/A)

11. Tag: Auf in die Bergwelt des Khustup

Von Goris fahren wir weiter nach Kapan, in die wichtigste Stadt im Süden Armeniens und von dort weiter nach Baghaburj (1.100 m). In diesem Dorf starten wir unsere Wanderung auf den Berg Khustup (3.206 m). Die erste Etappe führt uns durch eine wildromantische Bergwelt immer weiter hinauf.

Den steilen Weg säumen Wildrosen, Orchideen und andere Gebirgsblumen. Fotowürdige Ausblicke auf die umliegende Landschaft belohnen unsere Mühen. Auf 2.100 m Seehöhe schlagen wir für zwei Nächte unsere Zelte auf.

Wanderung: ca. 5-6 Std. (ca. +1.000 m)
Übernachtung im Zelt (2.100 m)
(F/M/A)

12. Tag: Wir besteigen den Gipfel des Khustups

Heute brechen wir zeitlich auf um den Gipfel des Khustups (3.206 m) zu besteigen. Inmitten felsiger Bergkämme windet sich der Pfad steil hinauf, über üppig blühende Hänge gelangen wir an die markante Spitze. Am Ziel angelangt, genießen wir bei schönem Wetter das Panorama der Gebirgskulisse des südlichen Armeniens. Nach einer entspannten Mittagsrast geht es für uns zurück ins Lager.

Wanderung: ca. 6-7 Std. (ca. + / -1.100 m)
Übernachtung im Zelt
(F/M/A)

13. Tag: Abstieg nach Baghaburj

Heute beginnt unser letzter Wandertag. Nach dem Frühstück bauen wir unsere Zelte ab und wandern zurück nach Baghaburj. Die Landschaft präsentiert sich saftig grün und in kräftigen Ockertönen, durchbrochen von den grauen Bergspitzen. Im Dorf wartet bereits ein Bus auf uns. Es geht zurück nach Goris, wo wir gemeinsam zu Abend essen.

Wanderung: ca. 4 Std. (ca. -1.000 m)

Übernachtung in Goris

(F/M/A)

14. Tag: Von „Stongehenge“ über Chor Virap nach Jerewan

Heute führt unsere Reise nach Zorakarer, einem Gräberfeld mit über 200, größtenteils aufrechtstehenden Megalithen aus Basalt. Möglicherweise stammen einige dieser Relikte sogar aus der Steinzeit und wurden zu astronomischen Zwecken aufgestellt. Aufgrund der riesigen Fläche wird Zorakarer oft auch als "armenisches Stonehenge" bezeichnet. Anschließend fahren wir durch den Canyon des Flusses Darichay bis zum berühmten Kloster Norawank, einer Einsiedelei aus dem 13. Jahrhundert mit zweigeschossiger Mausoleumskirche. Am Ende des Canyons gelegen, umrahmt von rötlichen Felsen und mit dem Blick auf die zerklüftete Schlucht strahlt vom Kloster ein besonderer Reiz aus. Das geschichtsträchtige Bauwerk ist als UNESCO-Weltkulturerbe vorgeschlagen. Von hier unternehmen wir eine kurze Wanderung auf eine Anhöhe, um von oben den Klosterkomplex als Gesamtkunstwerk wahrnehmen zu können. Am späten Nachmittag erreichen wir das Kloster Chor Virap, dem beliebtesten Wallfahrtsort der Armenier. Es ist vor allem die wunderschöne Lage, direkt vor der schneebedeckten Nordwand des biblischen Ararat (5.165 m), die den Zauber dieses Ortes ausmacht.

Fahrzeit: ca. 5-6 Std.

Übernachtung in einem Hotel in Jerewan

(F/M/-)

15. Tag: Wanderung zum Gletschensee Kari und auf Armeniens höchsten Berg Aragaz

Wir verlassen frühmorgens Jerewan in Richtung Nordosten und können auf der Fahrt die wahre Größe der Stadt wahrnehmen. Vor uns liegen die Ebenen des Ararat-Tals.

Nach ca. 1,5 Stunden Fahrt gelangen wir in 3.200 m Höhe an den Kari See, einem Gletschensee mitten im mächtigen – ehemals vulkanischen – Aragazmassiv. Der etwa 4-stündige Aufstieg, der teilweise über Schneefelder verläuft, bringt uns bis zum 4.080 m hohen Westgipfel des Aragaz. Vom Kraterrand des einstigen Vulkans aus blicken wir an einem klaren Tag weit über das Hochland mit seinen Schluchten, Wiesen, Plateaus und Wasserfällen, während sich im Hintergrund der mächtige Gipfel des Ararat als dominierendes Wahrzeichen des Landes erhebt. Nach unserer Gipfeleroberung treten wir schließlich wieder den Abstieg an. Mit dem Fahrzeug geht es nach Jerewan zurück. Wer Lust hat, besucht abends ein Konzert (nicht inkludierte Leistung).

Fahrzeit: ca. 2-3 Std. (ca. 90 km)

Wanderung: ca. 6-7 Std. (ca. +/- 800 m)

Übernachtung in einem Hotel in Jerewan

(F/ M/-)

16. Tag: Weltkulturerbe Etschmiadsin & Armeniens Wahrzeichen

Nach dem Frühstück fahren wir in die Stadt Etschmiadsin. Die Kathedrale der Stadt ist UNESCO-Weltkulturerbe. Wenn wir das historische Gebäude besuchen, dann sollten wir unseren Blick hinauf zum großzügig angelegten und imposant wirkenden Kreuzkuppelgewölbe richten. Die ältesten Mauern der Kathedrale reichen bis ins 4. Jahrhundert zurück. Die Stadt ist die Amtsresidenz des Katholikos, des Oberhauptes der armenisch-apostolischen Kirche.

Auf der Rückfahrt nach Jerewan besuchen wir ein weiteres UNESCO-Weltkulturerbe: die archäologische Ruinenstätte von Swartnoz. Neben den Resten einer einst imposanten Kathedrale, erbaut zwischen 641 und 662 unter Katholikos Nerses III, sind hier auch monumentale Stelen zu bewundern. Die runde Kathedrale ist in ihrer Art und Form einzigartig und gilt als eines der nationalen Wahrzeichen des Landes. Nachmittags haben wir ausreichend Zeit Jerewan auf eigene Faust zu erkunden. Dabei sollten wir nicht die „Vernissage“, einen riesigen Open-Air Markt verpassen. Wir stöbern uns im Paradies

für Souvenirs durch Kunstgewerbe, Gemälde, Schmuck, Bücher und Teppiche. Oder wir besichtigen eine Teppichfabrik, eine Gemäldegalerie oder das Haus des Kinorebellen und legendären Filmregisseurs Sergei Paradschanow. Vielleicht wollen wir aber lieber Brandy verkosten und zu späterer Stunde einem Konzert lauschen? Abends nehmen wir dann bei einem gemeinsamen Essen in einem stilvollen Restaurant Abschied voneinander und lassen unsere Reise Revue passieren.

Fahrzeit: ca. 1-2 Std. (ca. 50 km)
Übernachtung in einem Hotel in Jerewan
(F/M/A)

17. Tag: Es geht zurück in die Heimat

Wir werden in den frühen Morgenstunden von unserem Hotel abgeholt und zum Flughafen gebracht.

Gerne können Sie Ihren Aufenthalt in Armenien auch verlängern und weitere Nächte in Jerewan verbringen. Auf Anfrage erhalten Sie dazu gerne ein individuelles Angebot.

Enthaltene Leistungen

- Internationaler Flug ab/an Wien oder Frankfurt, Umsteigeverbindung mit LOT Polish Airlines, Economy Class, inkl. mind. 23 kg Freigepäck (andere Flughäfen gerne auf Anfrage und ggf. gegen Aufpreis)
- Alle Transfers lt. Detailprogramm (Minibus mit 15 Sitzen bis 12 TN, A/C Bus mit 30 Sitzen ab 13 TN). Es gibt einen Sammeltransfer vom Flughafen zum Hotel und retour - Wartezeiten sind möglich.
- Unterbringung lt. Detailprogramm in 3* und 4* Hotels, während des Trekkings im Zelt.
- Alle Mahlzeiten lt. Detailprogramm (15x Frühstück, 12x Mittagessen/Picknick mit Lunchpaketen, 13x Abendessen)
- Örtlicher, deutschsprachiger Guide
- Alle Eintritte und Besichtigungen lt. Detailprogramm
- Gesamte Trekkingausrüstung: Zelte, Gemeinschaftszelt, faltstühle, Tische und Lasttiere oder Fahrzeuge zum Transport des Gepäcks der Teilnehmer:innen (max. 13 kg / Person)

Nicht enthaltene Leistungen

- Impfungen, Versicherungen, etc.
- Einzelzimmerzuschlag (lt. Ausschreibung unter "Termine" bzw. lt. Buchungsmaske)
- Nicht im Detailprogramm angeführte Mahlzeiten, Besichtigungen, etc.
- Ausgaben persönlicher Natur, wie z.B. Trinkgeld, Getränke, Souvenirs etc.
- Zusätzliche Kosten bei Krankheit, Bergrettung, Änderung der Route durch höhere Gewalt bzw. Flugzeitverschiebungen

Zusätzliche Leistungen / Verlängerungen

Reiseinformationen

Einreisebestimmungen

ALLGEMEIN:

Bitte beachten Sie, dass sich die **Reisebestimmungen jederzeit ändern können**. Die nachfolgenden Links informieren Sie tagesaktuell über mögliche Anpassungen. Es kann passieren, dass zu einem späteren Zeitpunkt weitere Testungen, (Booster-) Impfungen oder Versicherungsnachweise für die Einreise/ für den Aufenthalt gefordert werden. Solche Anpassungen stellen keine Grundlagen für eine kostenfreie Stornierung dar.

Covid-19 Bestimmungen:

Für die Einreise in Armenien sind aktuell keine Nachweise notwendig.

EINREISE:

Für einen Aufenthalt bis zu einem Monat benötigen EU-Bürger einen noch 6 Monate nach Reiseende gültigen Reisepass. Ein Visum ist nicht erforderlich.

Änderungen vorbehalten!

Bitte beachten Sie die Hinweise des [Aussenministeriums](#), des [Auswärtigen Amts](#) bzw. des [Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten](#)

TRANSIT:

Bitte beachten Sie auch die Reisebestimmungen von anderen Ländern, falls Sie sich während der An- oder Abreise für den Transit in einem anderen Land aufhalten.

Tagesaktuelle Informationen finden Sie bei Ihrer zuständigen Vertretungsbehörde: [Außenministerium](#), [Auswärtiges Amt](#) bzw. [Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten](#)

Gesundheit

Für die Einreise sind zurzeit keine Impfungen vorgeschrieben. Bitte beachten Sie aber, dass wir aus heutiger Sicht noch nicht sagen können, ob zum Antritt Ihrer Reise eine Covid-19 Impfung oder weitere Impfungen erforderlich sind. Je nach Gesundheitslage können sich die Anforderungen an den Impfstatus kurzfristig ändern.

Informationen zu Standardimpfungen entnehmen Sie bitte dem aktuellen Impfplan bzw. Impfkalender. Wir empfehlen die Mitnahme einer Reiseapotheke. Halten Sie vor Abreise mit Ihrem Hausarzt Rücksprache, welche Medikamente sinnvoll wären.

Nähere Informationen zur medizinischen Versorgung in Ihrem Reiseland sowie zu möglichen Gesundheitsrisiken finden Sie auf den Seiten des [Aussenministeriums](#), des [Auswärtigen Amts](#) bzw. des [Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten](#).

Klima/Reisezeit

Das Territorium der Republik Armenien liegt zwar in den Subtropen, doch ergeben sich durch die beträchtlichen Höhenunterschiede – der Aragaz (4.090 Meter) und das Tal des Aras (rund 380 Meter) liegen beispielsweise nur rund 80 Kilometer voneinander entfernt – und die kleinteilige Landschaft unterschiedliche lokale Klimata. Einerseits wirken die nahen Meere ausgleichend, andererseits begünstigen die Hochgebirge der Umgebung extreme Schwankungen. Die hohen Gipfel des Kaukasus wirken starken Kälteeinbrüchen von Norden her entgegen. In den Tälern und Niederungen ist das

Klima kontinental, wobei die Temperaturen im Sommer mittags meist über 30 °C liegen, in den Bergen insgesamt etwas kühler und an der Grenze zum Iran subtropisch und sehr trocken.

Das Klima Eriwans ist ausgeprägt kontinental mit einem trockenen, heißen Sommer und einem verhältnismäßig kalten kurzen Winter. Das Temperaturmittel beträgt 11,6 °C und die Niederschlagsmenge ist gering und beträgt jährlich etwa 304 Millimeter.

Rund ums liebe Geld

Währung

Armenischer Dram (AMD)

Wie viel Geld soll man mitnehmen? Diese Frage ist schwer zu beantworten. Sparsame Gemüter können auch mit ca. € 20,- pro Tag auskommen, müssen sich aber das Eine oder Andere verkneifen. Euro oder USD können in allen Banken gegen die armenische Währung „Dram“ getauscht werden. Wir empfehlen die Mitnahme von EURO in Bargeld und schon am ersten Tag ca. 150 Euro zu wechseln, weil es außerhalb Jerewans sehr schwer ist, Geld zu wechseln. In fast allen Hotels, Bars und Restaurants in Jerewan können Sie mit Master-, Maestro- oder Visa Karten bezahlen.

Änderungen vorbehalten!

Generelle Hinweise

Zeitunterschied

Zeitunterschied zur MEZ beträgt in Armenien +2h (Sommerzeit)

In Armenien gilt die Mitteleuropäische Sommerzeit nicht. Der Zeitunterschied beträgt in den Sommermonaten plus zwei und in den Wintermonaten plus drei Stunden.

Strom in Armenien

Der Strom in Armenien beträgt 220 Volt/50 Hz. Unsere zweipoligen Stecker werden auch in Armenien verwendet.

Versicherung

Es besteht kein Sozialversicherungsabkommen mit Österreich, Deutschland, der Schweiz und Italien. Der Abschluss einer [Reiseversicherung](#) inklusive Stornoschutz wird empfohlen.

Ein offenes Wort

Gratulation: Sie möchten eine Reise bei Weltweitwandern buchen, das ist schon mal eine wunderbare Entscheidung! ;-)

Damit Sie wissen was das heißt, hier noch kurz ein paar offene Worte, über unseren Reisestil:

Wir bieten Reisen mit berührenden Begegnungen und Einblicke in die Kultur und Landschaft ihres Reiselandes. Qualität und Luxus definieren wir durch kleine Reisegruppen, möglichst landestypische Quartiere und persönliche Betreuung der Gruppe durch örtlich verwurzelte Guides. Ein gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-

genormter Komfort und viele Sterne.

Wer Weltweitwandern bucht, lässt sich offen und respektvoll auf eine andere Kultur und das Reiseland ein - das erfordert Eigenverantwortung und dass man sich vorab möglichst gut informiert.

Wenn Sie bereit sind, sich auf das „Neue“ im Schutz einer bestens organisierten Reise einzulassen, dann sagen wir: Herzlich willkommen als Teil unserer Weltweitwandern-Familie!

Was ist bei Weltweitwandern Qualität und Luxus?

Luxus und auch ein etwas höherer Reise-Preis resultiert bei uns aus der kleinen Reisegruppe, die möglichst landestypischen Quartiere, ein liebevoll ausgearbeitetes Programm mit einzigartigen und landestypischen Details und die persönliche Betreuung der Gruppe durch unsere örtlich verwurzelten Guides.

Unsere Kriterien bei der Auswahl der Unterkünfte

Eine gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne. Wir vermeiden so gut es geht internationale Hotel-Ketten oder All-Inclusive-Hotels zu buchen, da diese in vieler Hinsicht oft nicht unserer Reisephilosophie entsprechen.

Ein Beispiel: In unseren Riad-Hotels in Marrakech sind die Zimmer der Gäste unterschiedlich groß, die Fenster gehen traditionell immer auf den Innenhof und die Stiegen sind schmal und verwinkelt. Dafür wohnt man inmitten der zauberhaften Altstadt in Häusern mit Flair und Geschichte und in Gehweite der schönsten Plätze. Wir bemühen uns immer das bestmögliche für unsere Gäste - unseren Auswahlkriterien entsprechend- zu finden: Manchmal gäbe es vor Ort eventuell noch etwas charmantere Quartiere - diese verlangen aber z.B. Mindestaufenthalte von 1 Woche oder gewähren keine längerfristigen Reservierungen.

Offenheit und respektvolles Verhalten

Von unseren Reisegästen erwarten wir offenes, respektvolles Auftreten, Wertschätzung des Fremden und den Menschen vor Ort und einen behutsamen Umgang mit der örtlichen Natur. Das Reisen zu fremden Kulturen und in entlegene Gebiete beinhaltet immer auch eine große Eigenverantwortung. Bedenken Sie, dass in vielen unseren Reiseländern kein EU Standard herrscht und stellen Sie sich bitte auf einfache Verhältnisse ein.

Vorbereitung

Unsere Welt wandelt sich ständig, was Urlaubern spannende Möglichkeiten und unvergleichliche Erfahrungen verheißt. Es ist allerdings notwendig, sich gründlich auf eine Reise mit einem oder mehreren der zahlreichen Reiseführer, die zu dem Thema erhältlich sind, vorzubereiten.

Unsere Touren beinhalten eine Mischung aus Kultur, Natur und Abenteuer. Zwischendurch kann es auch lange und ermüdende Reisetage geben.

In unseren Reiseunterlagen stellen wir Ihnen wichtige Informationen soweit es geht zusammen. Unsere Packlisten können aber immer nur generelle Empfehlungen sein. Ihre eigenen persönlichen Notwendigkeiten sind individuell verschieden. Machen Sie sich daher bitte immer auch selbst Gedanken, was für Sie in der Wander-Reisezeit wichtig sein könnte. Wie gehen Sie mit Regen, Schnee, Sonne, Wind, Sand um? Was ist für Sie während einer Wanderung, während einer Reise wichtig?

Tourencharaktere

Das Spektrum der Reisen bei Weltweitwandern reicht von sehr gemütlichen Spaziergang-Wanderreisen bis zu ganz schön herausfordernden Trekkingtouren, eingeteilt und gut gekennzeichnet mit einer Skala von 1 bis 5. Wenn Sie sich hier Ihrer eigenen Kondition unsicher sind, probieren Sie bitte unbedingt vor Ihrer Reisebuchung zum Beispiel bei Tourencharakter 3 gut aus, was es für Sie heißt, einen mit 6 Stunden angegebenen Wanderweg im Gebirge mit inkludierten Anstiegen von bis 1.000 Meter zu begehen! Planen Sie auch persönliche Leistungsreserven ein für z.B. außergewöhnlich heißes, kaltes oder feuchtes Wetter oder weniger fitte Tage.

Entspannte Grundeinstellung

Wer durch ein fremdes Land reisen und eine andere Kultur genießen möchte, benötigt dazu eine entspannte Grundeinstellung. Die Uhren gehen vor Ort zudem häufig viel langsamer als in ihrem Heimatland und manchmal geschehen unerwartete Dinge oder Zwischenfälle.

Flexibilität, Geduld und vor allem einen Sinn für Humor sind die Hauptsache.

Weltweitwandern bereitet jede Reise gründlich vor, aber trotzdem gibt es immer wieder unvorhergesehene Überraschungen und auch Pannen, die auch wir nicht im Voraus planen können. Es muss auch vor Ort nicht alles genau so „funktionieren“, wie man sich das im Moment vorstellt. Gerade aus den Bahnen des immer Funktionieren-Müssens darf man auf Reisen einmal herauskommen.

Gruppenreise.

Sie unternehmen mit Weltweitwandern eine Reise in einer Gruppe. Manche Menschen haben hier Bedenken. „Was ist, wenn ich andere Menschen in der Gruppe unsympathisch finde?“

„Wenn die anderen zu alt / zu jung / zu laut / zu langweilig / zu schnell / zu langsam sind?“

Gleich vorab: Menschen, die bei Weltweitwandern eine Wanderreise buchen sind praktisch immer angenehm, interessiert und offen! Die besten Gruppen sind zudem die, in der es eine gute Mischung aus Jung und Alt und verschiedenen Interessen gibt. Das große gemeinsame Interesse am Wandern, an der Natur und an anderen Kulturen ist ohnehin ein starker, gemeinsamer Nenner!

Viele, viele Freundschaften sind schon auf unseren Reisegruppen entstanden und auf unseren Reisen geht eigentlich immer interessant und oft lustig zu! Für ein gutes Gelingen ist aber unbedingt auch ein gewisses Maß an Geduld und persönlicher Rücksichtnahme von jedem Einzelnen und jeder Einzelnen notwendig.

Wenn Sie etwas stört

Wenn Sie etwas stört, sagen Sie es bitte sofort! Wenn Sie zum Beispiel das Gefühl haben, Sie hätten schon wieder etwas weniger oder etwas nicht so Gutes bekommen, sagen Sie es bitte gleich ihrem Guide! Ihr Guide, unsere Partner vor Ort, können Ihnen nur dann helfen und etwas verbessern, wenn Sie auftretende Probleme direkt ansprechen. Nach Ihrer Rückkehr sind Problemlösungen - die vor Ort mit geringem Aufwand beseitigt hätte werden können - dann meist nicht mehr möglich.

Offenheit ist uns wichtig, direkte Rückmeldungen helfen uns und unserem Team vor Ort besser zu werden. Wenn Sie Probleme nicht vor Ort gleich sagen, kann man Ihnen nicht helfen - und bitte verklagen Sie uns dann nicht ;-)

Hören Sie auf den Guide und behüten Sie ihn

In den Tagen und Wochen Ihrer Reise ist ihr Guide verantwortlich für Sie - oft wird er auch zum guten Freund. Aber wenn er/sie es für nötig hält, ist er/sie der Chef. Ihr Guide ist ihr Lotse während der Reise und in einer eventuell fremden Kultur und schaut auf seine Gruppe. Wenn er sagt, dass Sie etwas auf keinen Fall tun sollten – oder dass Sie rasten sollten, dann hören Sie bitte auf ihn!

Seien Sie ihm/ihr gegenüber auch rücksichtsvoll.

Ihr Guide ist auch nur ein Mensch. Gönnen Sie ihm/ihr bitte auch Ruhepausen. Guide zu sein ist ein unglaublich vielseitiger, aber auch fordernder Beruf.

Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung

Wir engagieren uns für den Kinderschutz im Tourismus und setzen Maßnahmen zur Aufklärung um.

Kinderrechtsverletzungen finden in allen Ländern der Welt statt.

Helfen Sie, Kinder in Urlaubsländern vor sexueller Ausbeutung zu schützen!

Jede*r Reisende kann helfen, Kinder vor sexueller Ausbeutung auf Reisen und im Tourismus zu schützen. Wer etwas Auffälliges beobachtet – Verdachtsfälle oder Straftaten –, sollte nicht zögern, dies zu melden: www.nicht-wegsehen.net

Illegale Souvenirs

Wir verweisen auf den Link des Außenministeriums

https://www.bmf.gv.at/dam/bmf/vat/services/publikationen/Artenschutz-Folder_12020.pdf

Essen und Trinken - Plastikproblematik

Um der Plastikflut etwas entgegenzuwirken wird ab 2020 bei allen Tagen, wo im Bus gefahren wird, ein Wasserbehälter im Bus zur Verfügung gestellt, wo einfach Wasser in die eigene Flasche abgefüllt werden kann.

Auch bitten wir Sie eine eigene Lunchbox mitzubringen, damit die Unterkünfte auch etwas Plastik einsparen können, wenn Ihre Essen für den nächsten Tag eingepackt werden. Nach Gebrauch bitten wir Sie die Box eigenständig zu reinigen und am Abend in Ihrer Unterkunft abzugeben.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit und das Verständnis.

Hotelverlängerungen

Aufgrund der späten Flugverbindungen sind individuelle Verlängerungen in unserer Gruppenunterkunft, am Beginn und am Ende der Reise in Jerewan möglich. Bitte bitten jedoch um Verständnis, dass wegen der Verfügbarkeit in Armenien angefragt werden muss, bevor wir eine Verlängerung bestätigen können. Genaue Kosten auf Anfrage.

Anforderung

Für diese Reise ist eine gute Kondition, sowie Trittsicherheit und Erfahrung im Gebirge Voraussetzung!

Allgemeine und Besondere Reisebedingungen

[AGB und Standardinformationsblatt](#)



Ihr Kontakt

Tanja Ernst

+43 316 58 35 04 - 32

tanja.ernst@weltweitwandern.com